



Installationsanleitung

iSiWebGIS

RIWA GmbH

www.riwa.de
marketing@riwa.de

iSiWebGIS

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE HINWEISE	2
2	EINZELPLATZINSTALLATION	3
3	NETZWERKINSTALLATION	8
3.1	Installationsanleitung	8
3.2	Desktopverknüpfungen anlegen	13
4	PROXYSERVER KONFIGURIEREN	16
5	INSTALLATION FÜR AUTOMATISCHE SOFTWAREVERTEILUNG	17
6	SPEICHERKONFIGURATION ANPASSEN	18
7	NOCH FRAGEN?	18

1 Allgemeine Hinweise

Dieses Dokument richtet sich an EDV-Beauftragte oder Systemadministratoren.

Vor der Installation des RIWA GIS-Zentrums in Ihrer Kommune oder Firma sollten Sie sich entscheiden, ob Sie Einzelplatzinstallationen oder eine Netzwerkinstallation durchführen wollen.

- Bei einer Einzelplatzinstallation wird auf jedem Arbeitsplatzrechner eine Version des RIWA GIS-Zentrums installiert. Eine zuvor installierte Version wird komplett ersetzt. Mit der Einzelplatzinstallation kann auch eine Routine für die automatische Softwareaktualisierung installiert werden.
- Bei einer Netzwerkinstallation wird die Software an zentraler Stelle auf einem Dateiserver in Ihrem Netzwerk installiert und Verknüpfungen auf den Clients umverteilt. Eine Netzwerkinstallation macht dann Sinn, wenn der Aufwand für die Administration der Software möglichst gering gehalten werden soll, da man das GIS zentral verwalten möchte.

Bei Unklarheiten empfehlen wir Ihnen, beide Varianten zu testen. Bei Fragen beraten wir Sie gerne.

Installationsvoraussetzungen

- Der Arbeitsplatzrechner sollte die Mindestvoraussetzungen an die Hardware erfüllen (siehe Infoblatt zu Hardwarevoraussetzungen).

Was passiert bei der Installation?

Bei der Installation des RIWA GIS-Zentrums werden ausschließlich Programmdateien in das Installationsverzeichnis kopiert. Es werden keine Dateien in Windows Systemverzeichnisse kopiert oder Eintragungen in die Registry des Betriebssystems vorgenommen, welche von der Software später benötigt werden.

Es ist deshalb z. B. möglich, das Installationsverzeichnis an eine andere Stelle zu kopieren (z.B. USB-Stick) und das Programm von dort aus zu betreiben.

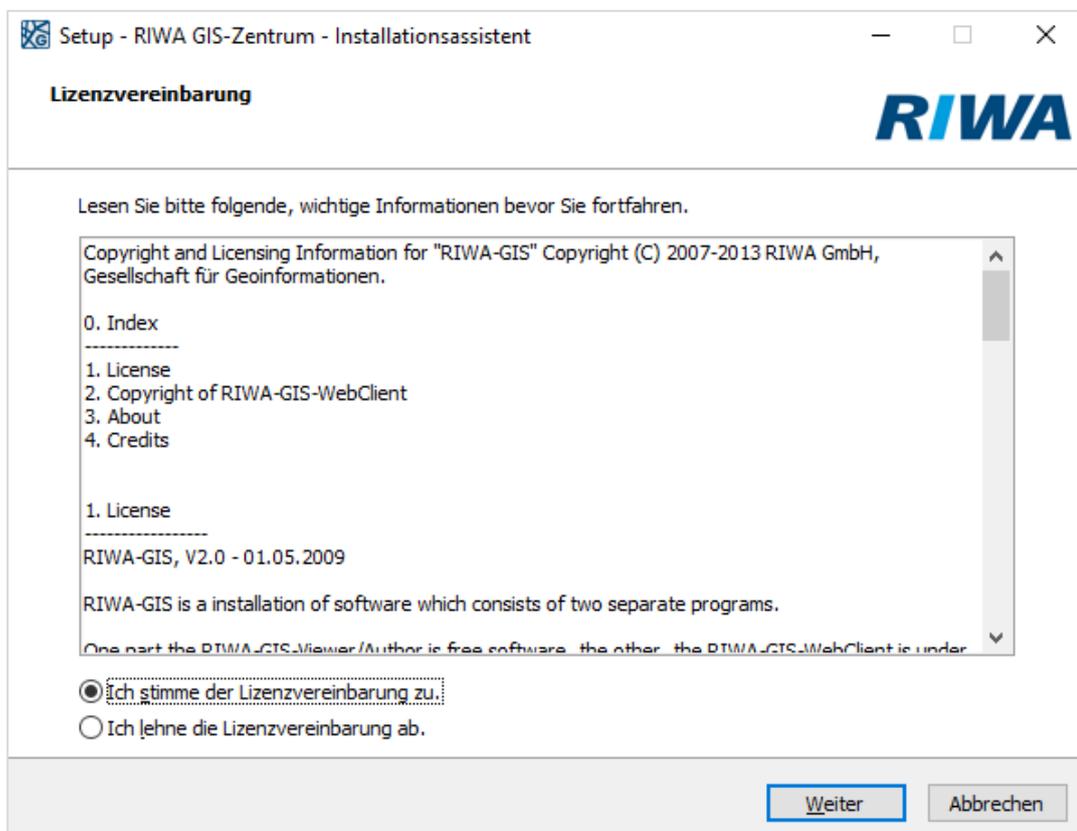
2 Einzelplatzinstallation

Diese Routine installiert das RIWA GIS-Zentrum direkt auf dem Arbeitsplatzrechner. Führen Sie dafür das von RIWA gelieferte Setup-Programm wie im Folgenden beschrieben aus. Bei der Installation wird eine Deinstallationsroutine erstellt.

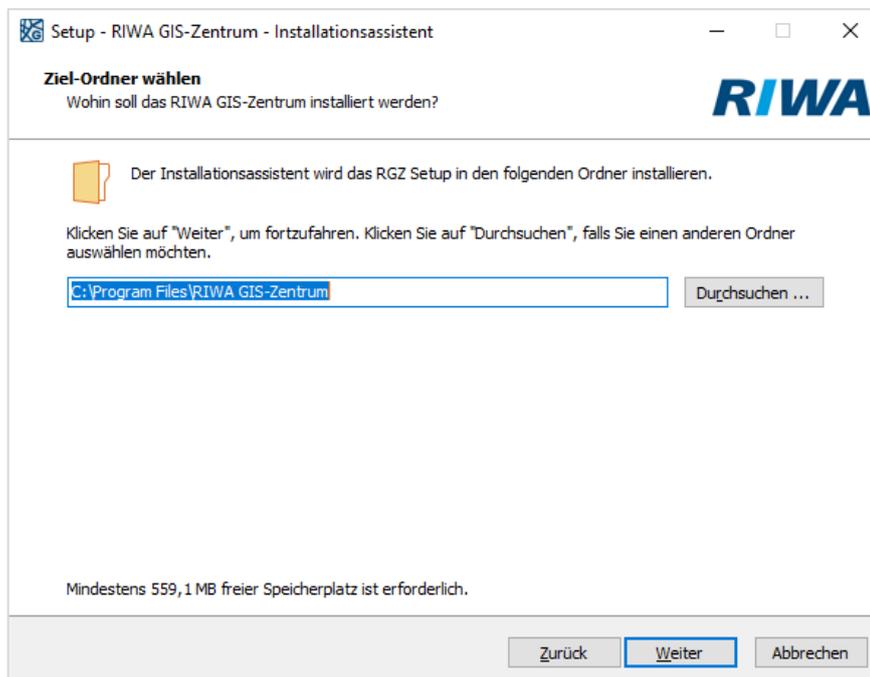
Name der Installationsdatei: RIWA_GIS-Zentrum_VERSION.exe

Installationsanleitung

1. Starten Sie das Setup mit einem Doppelklick auf die Setup-Datei (*.exe).
2. Sollten schon Vorgängerversionen auf Ihrem Rechner installiert sein, so kommen nun in einem Zwischenschritt ggf. noch entsprechende Hinweismeldungen.
3. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch und stimmen Sie dieser über die entsprechende Checkbox zu.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.



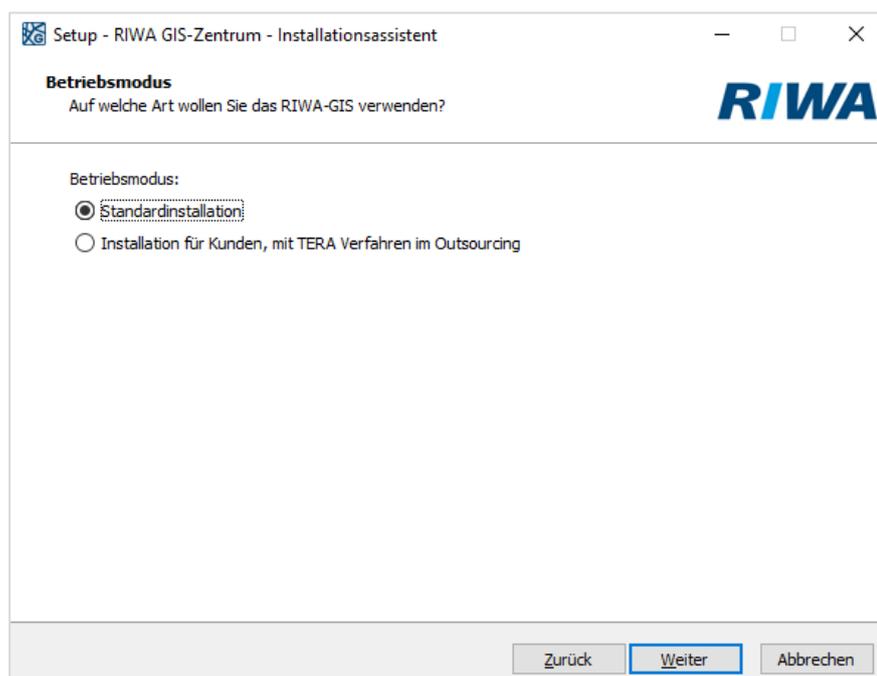
5. Wählen Sie bei „Durchsuchen“ den Ordner, in dem das RIWA GIS-Zentrum installiert werden soll und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.



6. Wählen Sie den Betriebsmodus aus.

Hinweis: Der Betriebsmodus kann nur bei der Erstinstallation ausgewählt werden. Ist ein späterer Wechsel gewünscht, muss die Anwendung zunächst deinstalliert werden.

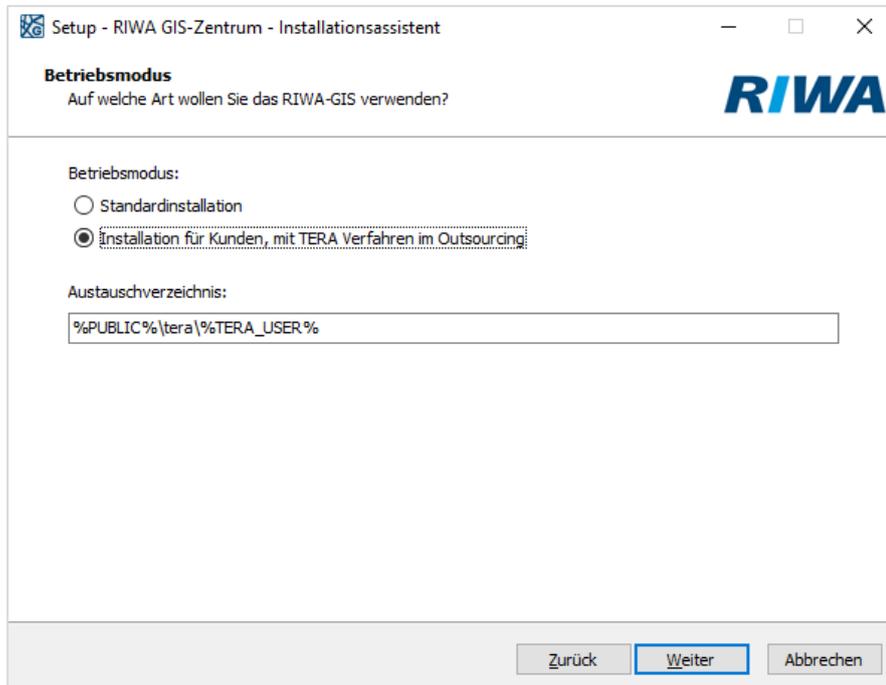
Standardinstallation:



Installation für Kunden, mit TERA Verfahren im Outsourcing:

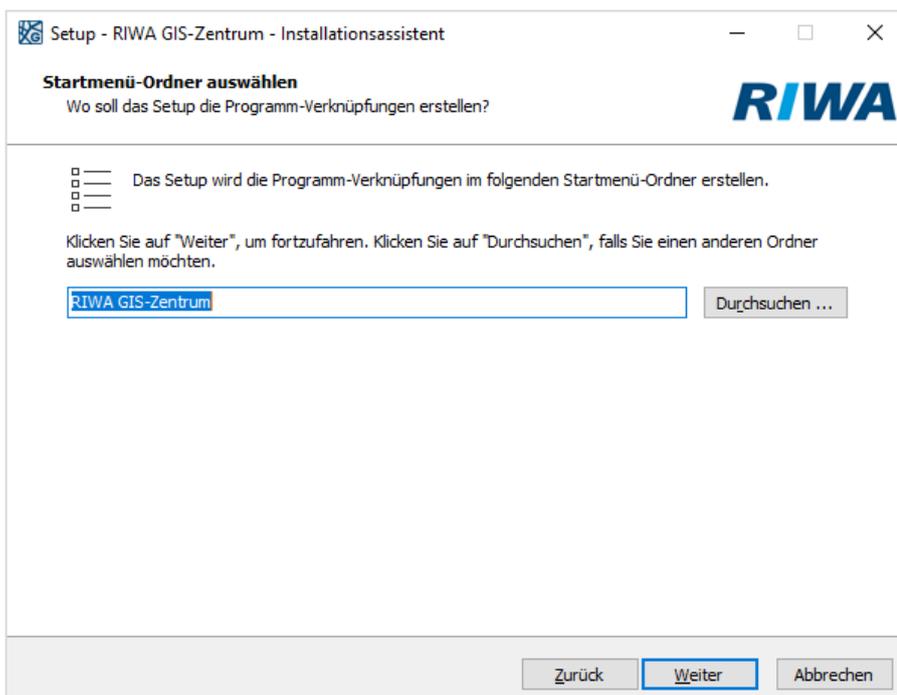
Wählen Sie diese Option nur, wenn Sie TERA Verfahren im Outsourcing verwenden.

Das Austauschverzeichnis ist in der Regel nicht zu ändern.



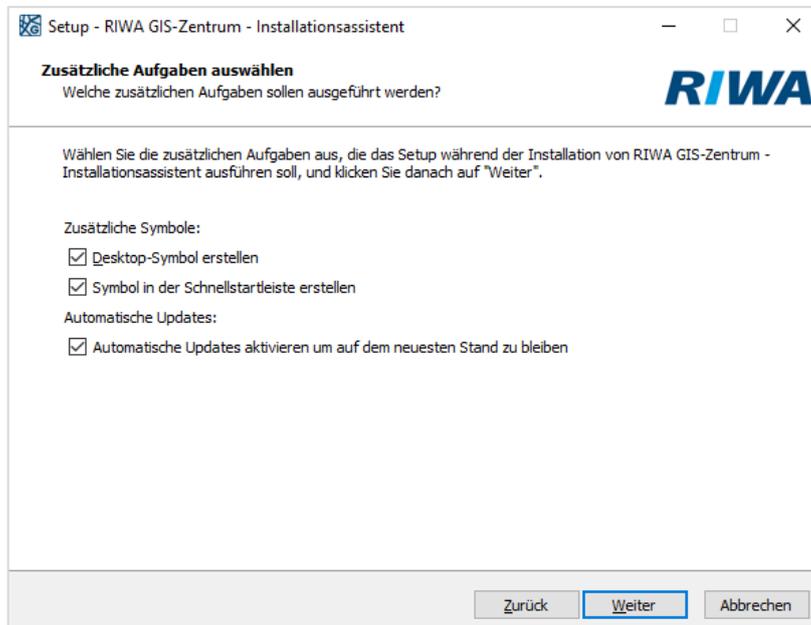
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

8. Geben Sie den Startmenü-Ordner an und klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.



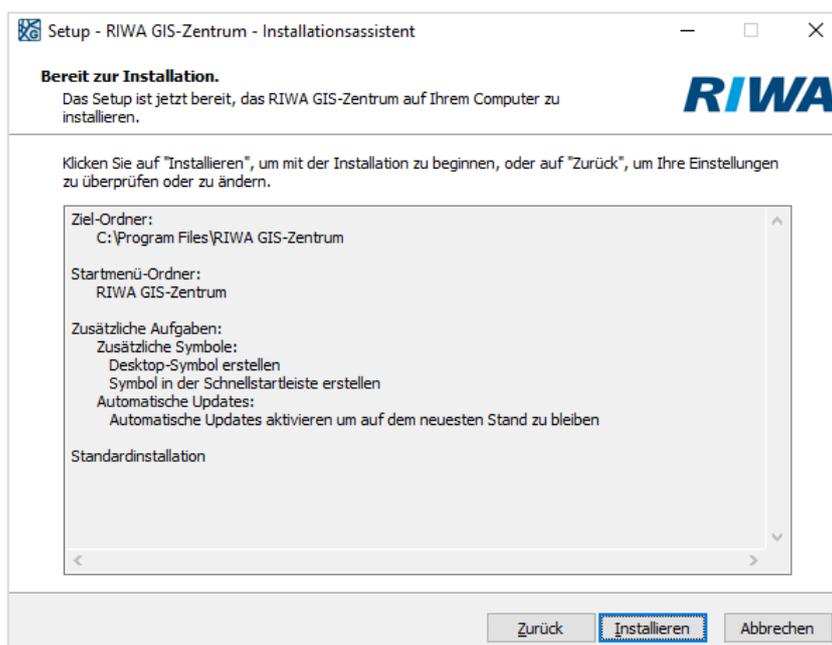
9. Wählen Sie optional zusätzliche Aufgaben aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Weiter**.

Hinweis: Wenn Sie Software-Updates in Zukunft automatisch ausführen lassen möchten, setzen Sie das Häkchen bei „Automatische Updates aktivieren“.



Achtung: Liegt ein automatisches Update vor, so sind zur Installation dieses Updates erneut Administratorrechte auf dem Rechner erforderlich.

10. Das Setup ist nun bereit für die Installation. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**.



11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertigstellen**.

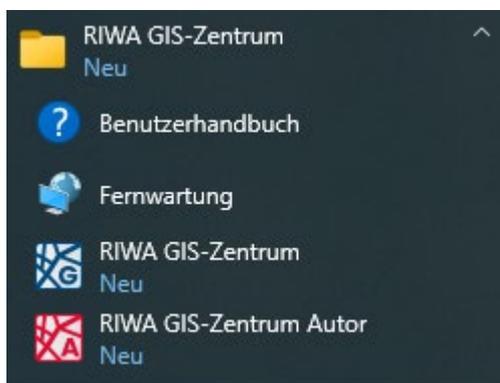


Das Setup hat die Installation des RIWA GIS-Zentrums abgeschlossen. Die Anwendung kann nun über die Programm-Verknüpfungen gestartet werden:

- Auf dem Desktop



- Im Startmenü



3 Netzwerkinstallation

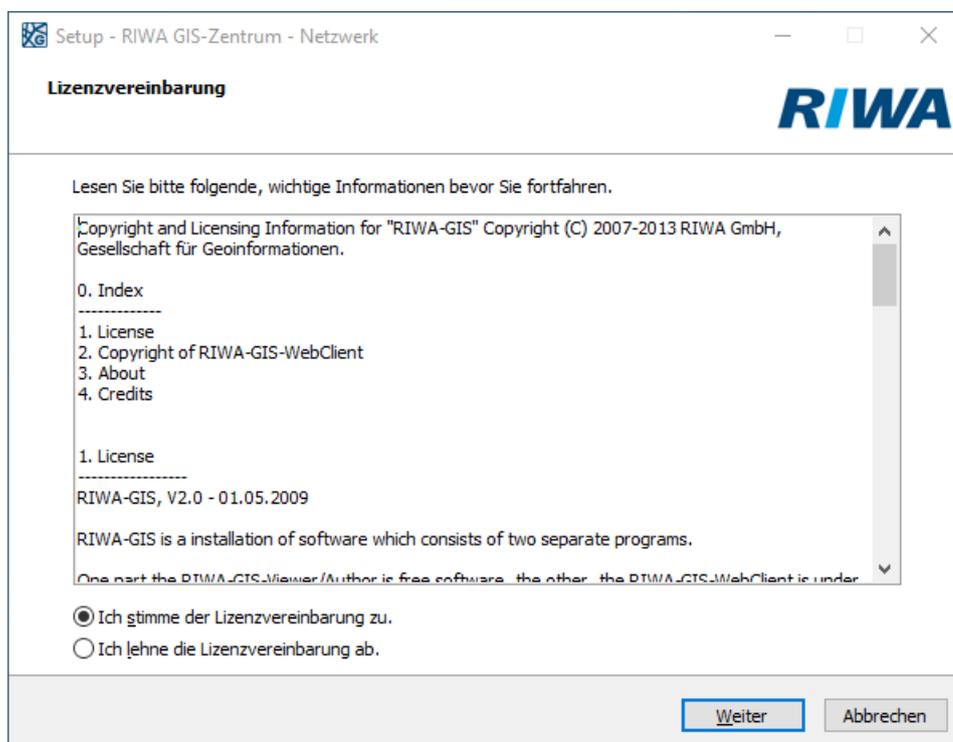
Für die erstmalige Installation führen Sie das von RIWA gelieferte Setup-Programm für die Netzwerkinstallation aus.

Bei der Installation wird **keine** Deinstallationsroutine erstellt und keine Änderung am lokalen PC vorgenommen. Es werden lediglich die Programmdateien auf einen zu wählenden Installationspfad im Netzwerk kopiert.

Name der Installationsdatei: RIWA_GIS-Zentrum_ *VERSION* _Netzwerk.exe

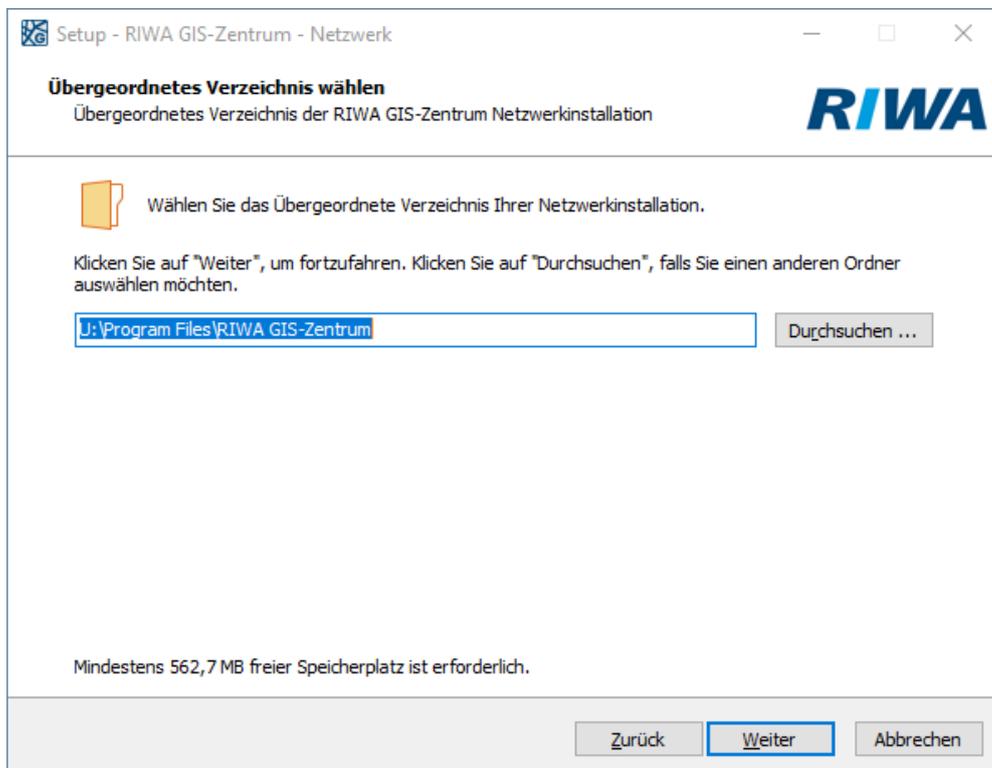
3.1 Installationsanleitung

1. Starten Sie das Setup mit einem Doppelklick auf die Setup-Datei (*.exe).
2. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch und stimmen Sie dieser über die entsprechende Checkbox zu.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

4. Wählen Sie bei „Durchsuchen“ das übergeordnete Verzeichnis der RIWA GIS-Zentrum-Netzwerkinstallation und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

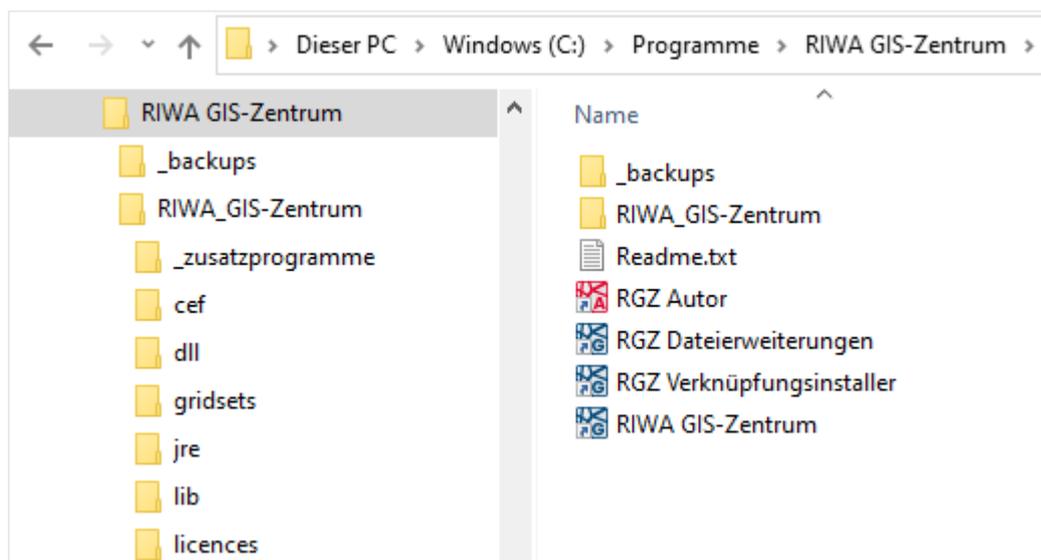


Hinweis: Folgender Verzeichnis Aufbau wird von der Netzwerkinstallation installiert:

Installationsverzeichnis (= übergeordnetes Verzeichnis)

RIWA_GIS-Zentrum (= untergeordnetes Verzeichnis)

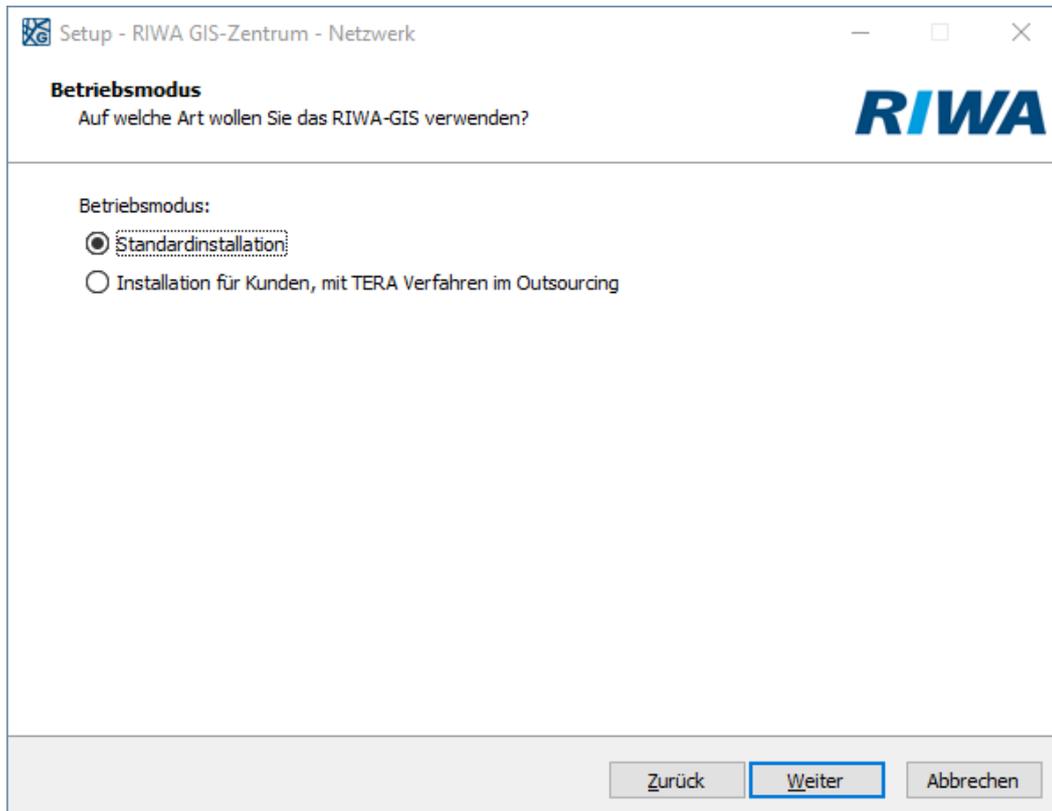
Beispiel:



5. Wählen Sie den Betriebsmodus aus.

Hinweis: Der Betriebsmodus kann nur bei der Erstinstallation ausgewählt werden. Ist ein späterer Wechsel gewünscht, muss die Anwendung zunächst deinstalliert werden.

Standardinstallation:



The screenshot shows a Windows installation window titled "Setup - RIWA GIS-Zentrum - Netzwerk". The window contains the following elements:

- Betriebsmodus** header with the question "Auf welche Art wollen Sie das RIWA-GIS verwenden?".
- The RIWA logo in the top right corner.
- A section labeled "Betriebsmodus:" with two radio button options:
 - Standardinstallation
 - Installation für Kunden, mit TERA Verfahren im Outsourcing
- Navigation buttons at the bottom: "Zurück", "Weiter" (highlighted with a blue border), and "Abbrechen".

Installation für Kunden, mit TERA Verfahren im Outsourcing:

Wählen Sie diese Option nur, wenn Sie TERA Verfahren im Outsourcing verwenden.

Das Austauschverzeichnis ist in der Regel nicht zu ändern.

Setup - RIWA GIS-Zentrum - Netzwerk

Betriebsmodus
Auf welche Art wollen Sie das RIWA-GIS verwenden?

Betriebsmodus:

Standardinstallation

Installation für Kunden, mit TERA Verfahren im Outsourcing

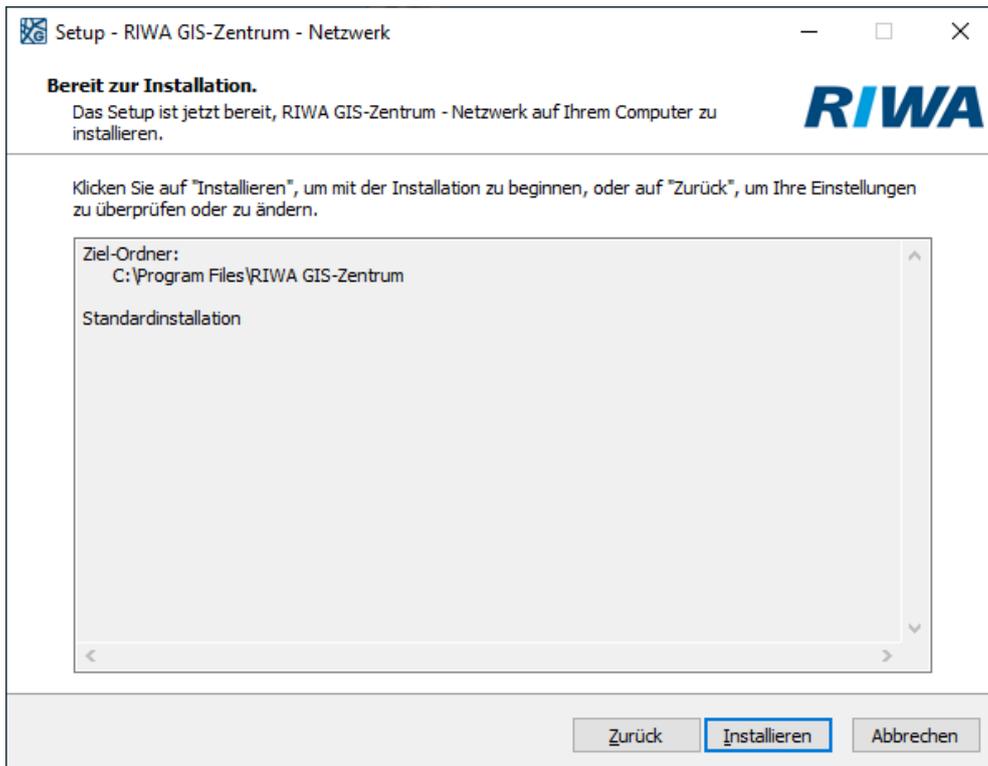
Austauschverzeichnis:

Zurück Weiter Abbrechen

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Hinweis: Systemeinstellungen wie z. B. Proxyserverkonfiguration etc. werden, wenn hier ein existierendes Verzeichnis angegeben wird, aus diesem übernommen. Wird nichts oder ein ungültiges Verzeichnis angegeben, wird nach einem passenden Verzeichnis unterhalb des Installationsverzeichnisses (= übergeordnetes Verzeichnis) gesucht. Sollte eine Version existieren, werden die Daten übernommen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um mit der Installation zu beginnen.



8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertigstellen**.



→ Das Setup hat die Installation des RIWA GIS-Zentrums abgeschlossen.

3.2 Desktopverknüpfungen anlegen

Folgende Optionen sind nach einer Netzwerkinstallation in Betracht zu ziehen:

- a.) Das Netzwerksetup wurde zum ersten Mal ausgeführt
- b.) Das Netzwerksetup wurde als Update ausgeführt
- c.) Das Netzwerksetup wurde als Update ausgeführt und es liegen „symbolische Links“ im Netzwerk vor

Wichtige Hintergrundinformationen: Die Verknüpfungen des RIWA GIS-Zentrums zeigen auf die „RGZ_Network.exe“ und die „RGZ_Autor_Network.exe“ im untergeordneten „RIWA_GIS-Zentrum“ –Verzeichnis. Beim ersten Aufruf der neu angelegten Verknüpfung auf den Anwenderclient werden die GIS-Daten von Ihrem Server/Netzlaufwerk auf das lokale Client-Benutzerkonto unter „%USERPROFILE%\ AppData\Local\Riwa GmbH\clientapp“ synchronisiert. Dieser Abgleich erfolgt bei jedem erneutem Aufruf der Verknüpfung auf dem Client. Daher müssen bei einem zukünftigen Versionswechsel **keine** Verknüpfungen mehr aktualisiert werden, wenn die Basis der Installation nicht verändert wird!

a.) Das Netzwerksetup wurde zum ersten Mal ausgeführt

So sieht eine Struktur nach der erstmaligen Netzwerkinstallation aus:

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 _backups	28.05.2020 07:16	Dateiordner	
 _bilder	28.05.2020 07:16	Dateiordner	
 RIWA_GIS-Zentrum	28.05.2020 07:58	Dateiordner	
 Readme.txt	20.05.2020 18:05	Textdokument	1 KB
 RGZ Autor	28.05.2020 07:16	Verknüpfung	2 KB
 RGZ Dateierweiterungen	28.05.2020 07:16	Verknüpfung	2 KB
 RGZ Verknüpfungsinstaller	28.05.2020 07:16	Verknüpfung	2 KB
 RIWA GIS-Zentrum	28.05.2020 07:16	Verknüpfung	2 KB

Sie können nach einer erfolgreichen Netzwerkinstallation die Verknüpfungen "RGZ_Network" und "RGZ_Autor_Network" aus dem Installationsverzeichnis auf den Desktop des Anwenders kopieren oder alternativ auf dem Anwenderrechner den "RGZ Verknüpfungsinstaller" aufrufen. Dieser erstellt dann zusätzlich noch Einträge im

Startmenü. Außerdem müssen zukünftig bei einem Versionswechsel die Verknüpfungen **nicht** mehr aktualisiert werden.

b.) Das Netzwerksetup wurde als Update ausgeführt

So sieht eine Struktur nach einem erfolgreichen Update auf Ihrem Server/Netzlaufwerk aus:

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 _backups	28.05.2020 07:21	Dateiordner	
 _bilder	28.05.2020 07:18	Dateiordner	
 _links	28.05.2020 07:21	Dateiordner	
 RIWA_GIS-Zentrum	28.05.2020 07:21	Dateiordner	
 RIWA_GIS-Zentrum_2.4.11	28.05.2020 07:18	Dateiordner	
 Readme.txt	20.05.2020 18:05	Textdokument	1 KB
 RGZ Autor	28.05.2020 07:21	Verknüpfung	2 KB
 RGZ Dateierweiterungen	28.05.2020 07:21	Verknüpfung	2 KB
 RGZ Verknüpfungsinstaller	28.05.2020 07:21	Verknüpfung	3 KB
 RIWA GIS-Zentrum	28.05.2020 07:21	Verknüpfung	2 KB

Sie müssen nach einem erfolgreichen Update von einer Version des RIWA GIS-Zentrum auf Ihrem Server/Netzlaufwerk die Verknüpfungen "RIWA GIS-Zentrum" und "RGZ Autor" aus dem Installationsverzeichnis auf den Desktop des Anwenders kopieren oder alternativ auf dem Anwenderrechner den "RGZ Verknüpfungsinstaller" aufrufen. Dieser erstellt dann zusätzlich noch Einträge im Startmenü. Außerdem müssen zukünftig bei einem Versionswechsel die Verknüpfungen **nicht** mehr aktualisiert werden.

c.) Das Netzwerksetup wurde als Update ausgeführt und es liegen „symbolische Links“ im Netzwerk vor

Sie müssen nach einem erfolgreichen Update von einer Version des RIWA GIS-Zentrum auf Ihrem Server/Netzlaufwerk **nichts** weiter unternehmen. Die „symbolischen Links“ werden vom Setup so angepasst, dass der Anwender auf dem Client sofort die neue GIS-Version beim nächsten GIS-Aufruf nach der Installation hat.

So sieht eine Struktur nach einem erfolgreichen Update auf Ihrem Server/Netzlaufwerk mit zuvor verwendeten „symbolischen Links“ aus:

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 _backups	28.05.2020 07:21	Dateiordner	
 _bilder	28.05.2020 07:18	Dateiordner	
 _links	28.05.2020 07:21	Dateiordner	
 RIWA_GIS-Zentrum	28.05.2020 07:21	Dateiordner	
 RIWA_GIS-Zentrum_2.4.11	28.05.2020 07:18	Dateiordner	
 README.txt	20.05.2020 18:05	Textdokument	1 KB
 RGZ Autor	28.05.2020 07:21	Verknüpfung	2 KB
 RGZ Dateierweiterungen	28.05.2020 07:21	Verknüpfung	2 KB
 RGZ Verknüpfungsinstaller	28.05.2020 07:21	Verknüpfung	3 KB
 RIWA GIS-Zentrum	28.05.2020 07:21	Verknüpfung	2 KB

Hinweis: Der GIS-Aufruf wird serverseitig vom Setup auf die „RGZ_Network.exe“ umgestellt, so dass die Daten auf den Clients mit jedem GIS-Aufruf zukünftig ebenfalls **lokal synchronisiert** werden. Weitere Links können Sie auf neuen Clients wie gewohnt über das Installationsverzeichnis erstellen, indem Sie die Verknüpfungen "RIWA GIS-Zentrum" und "RGZ Autor" auf den Desktop des Anwenders kopieren oder alternativ auf dem Anwenderrechner den "RGZ Verknüpfungsinstaller" aufrufen. Dieser erstellt dann zusätzlich noch Einträge im Startmenü.

Sollten Sie über weitere eigene Möglichkeiten zum Anlegen von Verknüpfungen auf den Desktops Ihrer Anwender verfügen, so können Sie diese gerne nutzen. Sie sollten sich dabei an den Verknüpfungen "RIWA GIS-Zentrum" und "RGZ Autor" aus dem Installationsverzeichnis orientieren.

4 Proxyserver konfigurieren

Wenn Sie in Ihrem Netzwerk einen Proxyserver verwenden, so müssen Sie noch einige Einstellungen vornehmen.

Starten Sie dafür das Programm durch Doppelklick auf die Verknüpfung „RIWA GIS-Zentrum“. Durch einen Mausklick auf „Proxyeinstellungen“ im Anmeldedialog öffnet sich der Dialog zur Angabe Ihres Proxyservers.

Proxyserver mit Authentifizierung

Wenn Ihr Proxyserver eine Benutzeranmeldung benötigt, so sind die Felder „Benutzer“ und „Passwort“ zu füllen. Wir empfehlen in diesem Fall, für die GIS-Nutzer am Proxyserver eine Anmeldekennung zu erstellen und diese zu verwenden. Das Passwort wird verschlüsselt hinterlegt.

Verwenden Sie z.B. einen Microsoft ISA-Server mit NTLM Authentifizierung als Proxyserver, so sind die Felder „Auth. Host“ und „Auth. Domain“ zu füllen. „Auth. Host“ ist die Netzwerkadresse Ihres Domänenservers und „Auth. Domain“ ist der Name Ihrer Netzwerkdomäne.

Geltungsbereich der Proxyeinstellungen

Konfiguration Proxyserver

Proxyserver automatisch erkennen

Einstellungen im Programmverzeichnis speichern (nur als Admin möglich)

Proxyserver:

Host: xyproxy.net

Port: 8080

Anmeldung:

Benutzer: testuser

Passwort: *****

Spezialangaben für NTLM Authentifizierung:

Auth. Host:

Auth. Domain:

**Keinen Proxyserver für folgende Adressen:
(mehrere mit ; trennen)**

Adressen:

Hinweis: Der Zugriff auf externe Ressourcen über Webbrowser-Anwendungen (z.B. externe WMS-Ebenen im 3D-GIS) erfordert zusätzlich die Hinterlegung des Proxyservers im Betriebssystem.

OK Abbrechen

Wenn Sie „Einstellungen im Programmverzeichnis speichern“ auswählen, so werden die Proxyservereinstellungen im Programmverzeichnis abgelegt. Dies macht vor allem für Netzwerkinstallationen Sinn, da hier dann auf den Anwenderrechnern nichts mehr konfiguriert werden muss.

Ansonsten werden die Einstellungen im Benutzerverzeichnis des Rechners abgelegt (%USERPROFILE%\AppData\Roaming\RIWA GmbH\proxy). Dies ist die von uns empfohlene Einstellung für Einzelplatzinstallationen.

5 Installation für automatische Softwareverteilung

Ab dem Client- / Netzwerksetup 2.5 werden die Installationsmodi „silent“ und „verysilent“ unterstützt. Diese starten die Installation im Hintergrund ohne Benutzeroberfläche, wie Sie für die Durchführung im Rahmen einer automatischen Softwareverteilung benötigt wird. Für die Parameterübergabe ist eine INF-Datei anzulegen. Der Modus und der Verweis auf die jeweilige Konfigurationsdatei kann mit Hilfe folgender Parameter gemacht werden:

```
/verysilent /loadinf="C:\xyz\config.inf"
```

Client INF-Datei:

Inhalt Konfigurationsdatei Client

```
[Setup]
Lang=de
Dir=C:\Program Files (x86)\RIWA_GIS_Zentrum
Group=RIWA_GIS_Zentrum
NoIcons=0
Tasks=desktopicon,quicklaunchicon,rgzupdate
[Proxy]
Host=MyHost
Port=1234
```

Netzwerk INF-Datei

Inhalt Konfigurationsdatei Netzwerk

```
[Setup]
Lang=de
Dir=C:\app\RIWA GIS-Zentrum_Test
Group=RIWA GIS-Zentrum
NoIcons=0
Tasks=
```

6 Speicherkonfiguration anpassen

Im Programmverzeichnis befinden sich weitere .exe-Dateien, welche das RIWA GIS-Zentrum mit unterschiedlichen Speicherkonfigurationen aufrufen (z. B. RGZ_2GB_Network.exe). Zum Start des RIWA GIS-Zentrums mit einer anderen Speicherkonfiguration ist anstelle der RGZ_Network.exe die .exe-Datei mit der gewünschten Konfiguration zu wählen.

Empfehlung: Bei der Benutzung eines Doppelbildschirmes oder bei großen Datenmengen verwenden Sie am besten die **2 GB Versionen**.

7 Noch Fragen?

Für weitere Informationen bzw. Rückfragen stehen wir Ihnen gerne auch persönlich zur Verfügung:

RIWA-HOTLINE

08331 9272-120

Montag – Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.30 – 14.00 Uhr